



Informationsanlass Förderorientierte Beurteilung und Beurteilungsreglement

Aula Schulhaus Lücken
5./6. Juni 2024, 18.00 Uhr und 20.00 Uhr



Inhalt

- 1. Begrüssung** Stefan Kälin
- 2. Das ändert sich auf das SJ 2024/25** Stefan Kälin
- 3. Kantonale Präsentation** Marco Wanner / Roland Birrer
- 4. Kommunikationsplanung** Stefan Kälin
- 5. Fragerunde** alle
- 6. Schluss und Dank** Stefan Kälin

Lebenslanges Lernen



2. Das ändert sich ab SJ 2024/2025

- Auf das Schuljahr 2024/2025 tritt das neue Reglement für die Beurteilung der Schülerinnen und Schüler in Kraft.
- Die neue Version ist auf die Kompetenzorientierung gemäss Lehrplan 21 ausgerichtet.
- Die Entwicklung der Persönlichkeit und die Lernunterstützung stehen im Zentrum.

- Das neue Beurteilungsreglement basiert auf drei Säulen.
- Diese entsprechen der **Förderung und Beurteilung im Unterricht**, der **Abbildung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen im Zeugnis** und dem **förderorientierten Standortgespräch**.



3. Kantonale Präsentation

[Link](#)

5. Kommunikationsplanung

Schuljahr 2023/2024

April 2024

- Elterninformation und Einladung für die Informationsanlässe im Juni

Juni 2024

- Kantonale Informationsanlässe

5. Kommunikationsplanung

Schuljahr 2024/2025

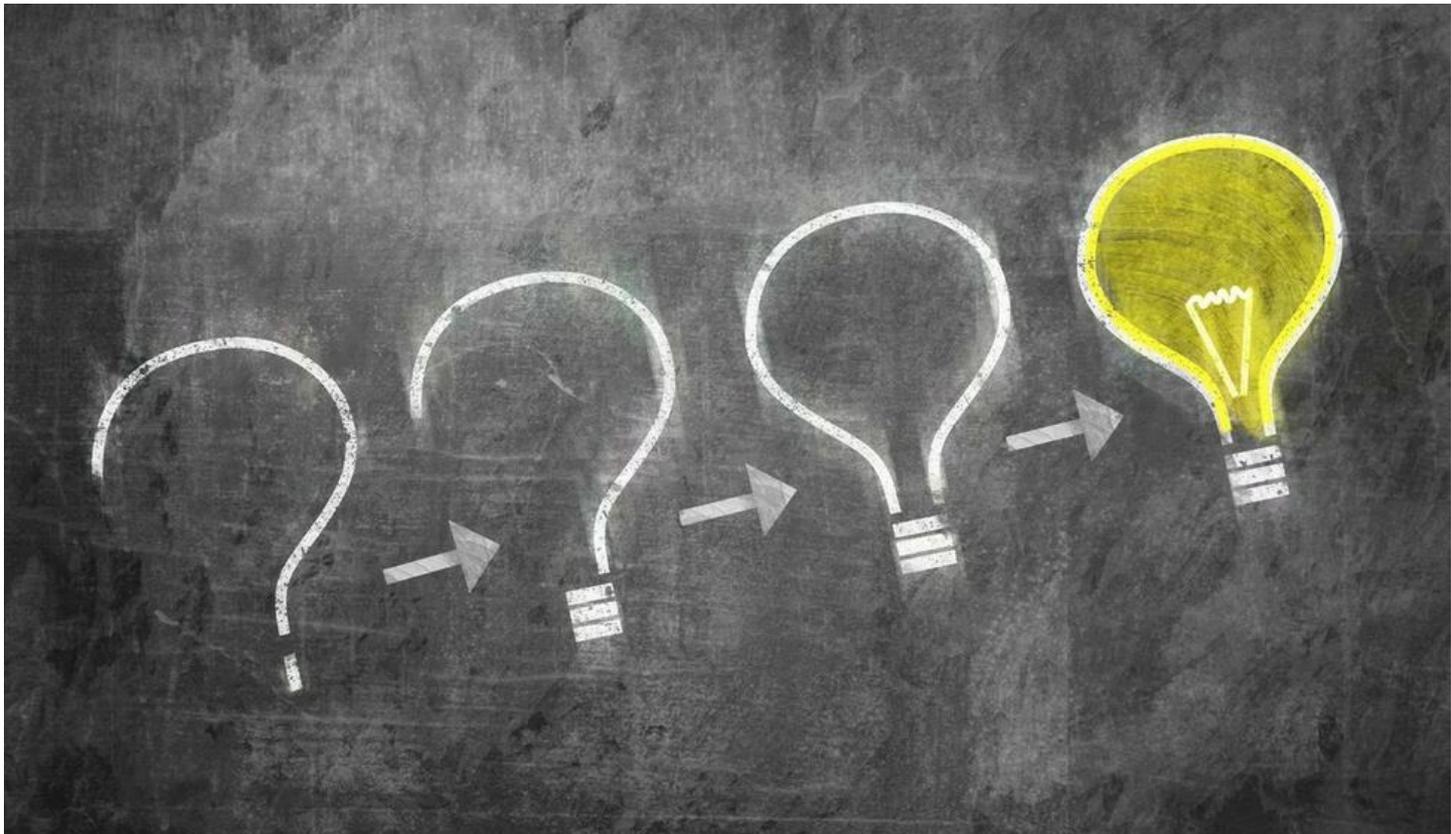
August 2024

- Schulstartschreiben – Informationen / Links

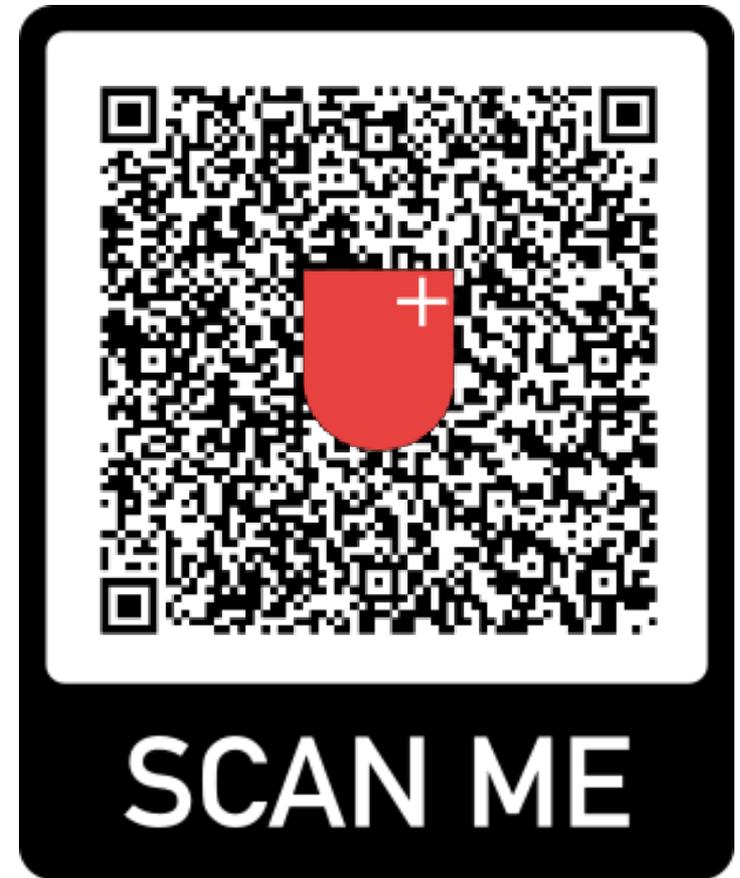
August - September 2024

- Elternabende in allen Klassen / Stufen
→ Konkrete Umsetzung
- Schülerinnen und Schüler werden
stufengerecht informiert

6. Fragen



**Danke für Ihre Aufmerksamkeit
und auf Wiedersehen.**



→ Unterlagen Kanton



Was sind die wichtigsten Elemente des Beurteilungsreglements?

- Notenzeugnisse werden erst im Zyklus II jeweils Ende des Schuljahres ausgestellt.
- Indem die Schule weniger Zeugnisse ausstellt, verleiht sie der Förderung mehr Gewicht.
- Die immer wichtiger werdenden überfachlichen Kompetenzen (personal, sozial und methodisch) werden ab der 1. Klasse im Zeugnis ausgewiesen.
- Im obligatorischen Standortgespräch, das jährlich zwischen Oktober und März stattfindet, besprechen die Lehrpersonen, Erziehungsberechtigten und Schülerinnen und Schüler gemeinsam an ausgewählten Kompetenzen die Entwicklung.
- Es wird auf die vergangene Beurteilungsperiode geschaut, und neue Ziele werden für den weiteren Verlauf festgelegt.
- Ein wesentliches Element für die ganzheitliche Beurteilung ist das Fördern und Beurteilen im Unterricht.
- Diese ganzheitliche Beurteilung bildet die Grundlage für sämtliche Massnahmen und Schullaufbahnentscheide, die getroffen werden.

Welche Vorteile hat das neue Beurteilungsreglement für die Schülerinnen und Schüler?

- Sämtliche Entscheidungen, die in der Schullaufbahn eines Kindes getroffen werden, basieren auf einer ganzheitlichen Beurteilung.
- Nebst den Lernkontrollen werden auch Prozessleistungen und Produktleistungen miteinbezogen. Ebenfalls eine grosse Rolle spielen die individuelle Entwicklung und der Entwicklungsstand in den personalen, sozialen und methodischen Bereichen.
- Durch die neue Ausrichtung wird ein Gesamtbild der Schülerin oder des Schülers abgebildet.
- Die differenzierte Abbildung ermöglicht es den Lehrpersonen, den professionellen Ermessensentscheid gemäss den kantonalen Vorgaben zum Wohle der Schülerin/des Schülers umzusetzen.
- Die neue Beurteilungskultur legt den Fokus vermehrt auf die Stärken und Fortschritte der Kinder.

Wie sind die Erziehungsberechtigten und die Kinder in den Prozess eingebunden?

- Die Lehrperson ist die Fachperson für Unterricht, Beurteilung und Förderung.
- Im Kanton Schwyz sind die Schülerinnen und Schüler sowie die Erziehungsberechtigten von Anfang an in den Prozess eingebunden.
- Kommunikation ist wichtig und ein regelmässiger Austausch notwendig.
- Die Schülerinnen und Schüler lernen von Beginn weg, ihren Lernprozess zu reflektieren und darüber zu sprechen.

Welche Ziele verfolgt der Kanton Schwyz mit der Umsetzung des neuen Reglements?

- Mit dem Reglement wird die Umstellung auf eine ganzheitliche und förderorientierte Beurteilung eingeleitet, die den Fokus auf überfachliche und fachliche Kompetenzen legt.
- Die Schülerinnen und Schüler werden ermutigt, ihr Wissen anzuwenden, kritisches Denken zu entwickeln, kommunikative Fähigkeiten zu verbessern und kreativ zu sein.